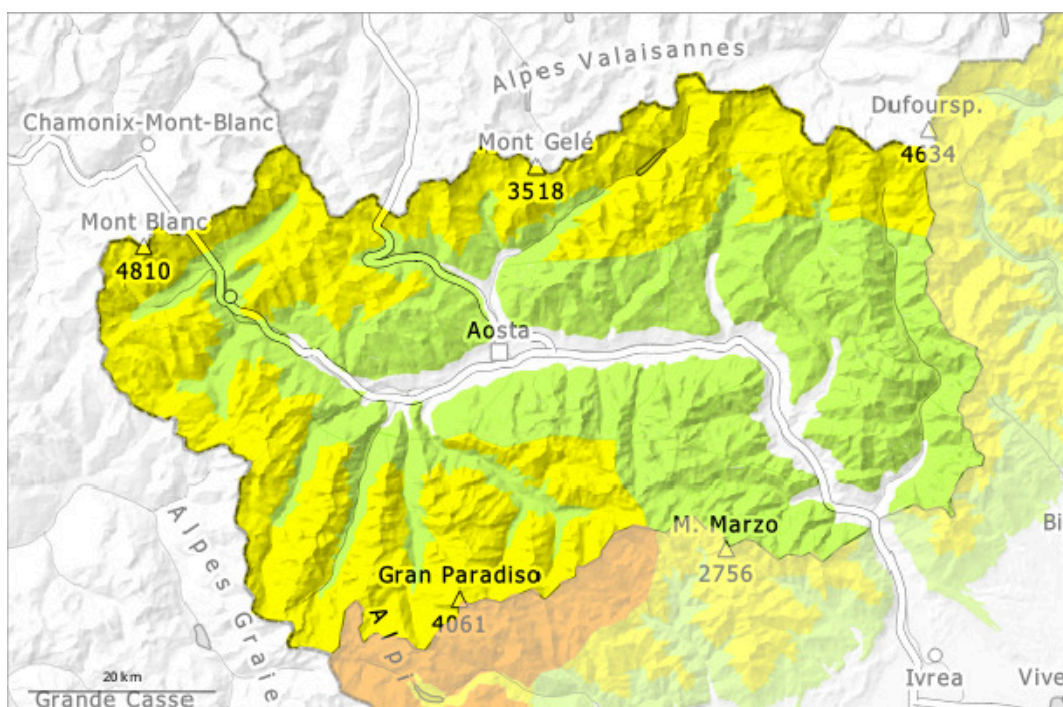
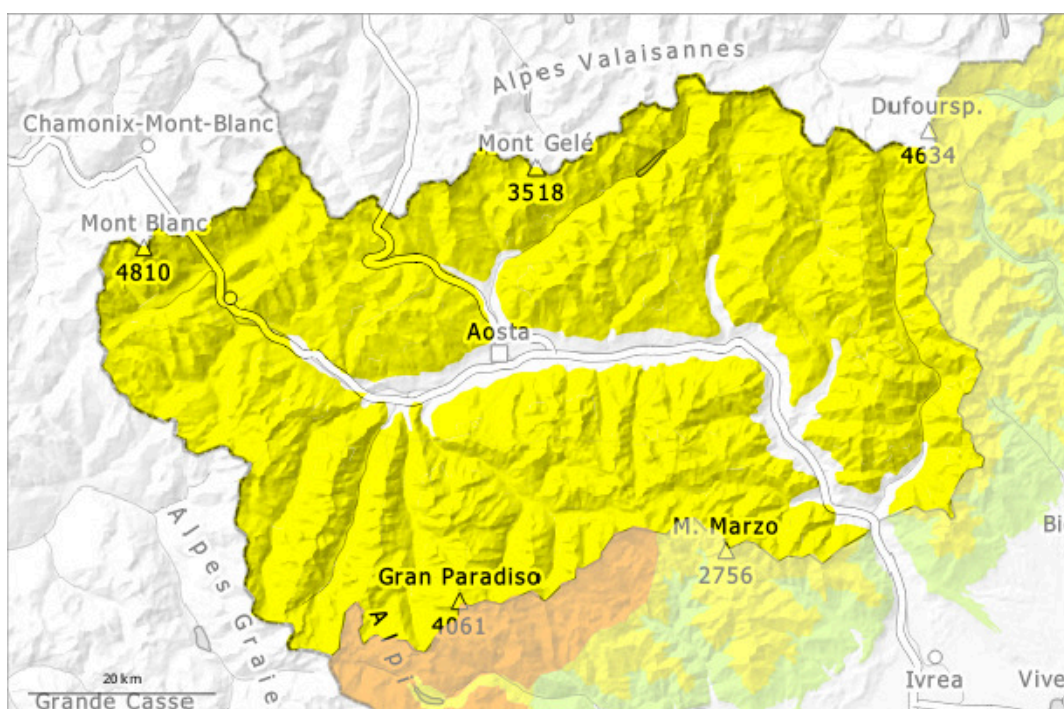


## Vormittag

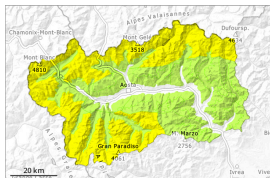


## Nachmittag



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

**AM:**



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Samstag, den 10.05.2025



Neuschnee

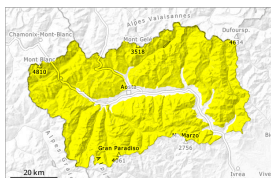


Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

**PM:**



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Samstag, den 10.05.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

## Neuschnee und Nassschnee sind die Hauptgefahr.

Bis am Vormittag fällt verbreitet Schnee oberhalb von rund 2400 m. Oberhalb von rund 2800 m sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher.

Es sind kleine und mittlere spontane Lawinen möglich, v.a. in hohen Lagen und im Hochgebirge und bei größeren Aufhellungen, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten.

Der Neuschnee kann teilweise ausgelöst werden. Tourengerher können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe, v.a. an sehr steilen Hängen.

Feuchte und nasse Lawinen.

Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Anstieg der Gefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung, besonders an Felswandfüßen und hinter Geländekanten an sehr steilen Sonnenhängen. Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen steigt ab dem Mittag an, v.a. unterhalb von rund 2700 m in den Hauptniederschlagsgebieten.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

## Schneedecke

**Gefahrenmuster**

gm.10: frühjahrssituation

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 2600 m 10 bis 25 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind blies vor allem im Südosten und im Nordosten in Gipfellagen mäßig.

Bis Freitag fallen verbreitet oberhalb von rund 2300 m 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fällt Regen



bis in hohe Lagen.

Gebietsweise Regen bis ins Hochgebirge: Diese Wetterbedingungen führten auch in hohen Lagen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Unterhalb von rund 2600 m ist die Schneedecke durchnässt.

V.a. Sonnenhänge und Süd- und Osthänge: Der Neuschnee liegt oft auf einer harten Kruste.

Unterhalb von rund 2200 m liegt wenig Schnee.

## Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

